



„Ich wollte doch leben“ – 195 Todesfälle 2013

Das geht unter die Haut: Der ADAC zeigt noch bis zum 24. Oktober unter dem Titel „Schatten – Ich wollte doch leben“ eine Ausstellung in den Räumen des Hans-Carossa-Gymnasiums. Zu sehen sind, gestaltet von Designerin Marlene Schlund, die Umrisszeichnungen von sechs im Straßenverkehr tödlich verunglückten Jugendlichen. Auf den Tafeln werden ihre Schicksale beschrieben. Dr. Hermann Enzinger hat die Ausstellung und die Eröffnung organisiert.

Da ist zum Beispiel das Schicksal von Sissi, die ihrem Freund vertraute, als er sie spät in der Nacht heimfuhr. Bei einem Zusammenstoß waren beide nicht angeschnallt. Sie starben an der Unfallstelle. Die Tragik der Unfälle, auch für die Hinterbliebenen, wird oftmals durch Wegkreuze deutlich gemacht.

An diese Schicksale soll die Ausstellung erinnern, und sie soll für

die Gefährdung besonders der Jugendlichen im Straßenverkehr sensibilisieren.

Bei der Eröffnung sagte Anton Werner, der Schatzmeister des ADAC Südbayern, dass sich 2013 in Bayern unter Beteiligung jugendlicher Fahranfänger zwischen 16 und 24 Jahren rund 14000 Verkehrsunfälle mit Personenschäden ereignet haben. Dabei wurden 20809 Menschen verletzt und 195 getötet. Darauf wolle man aufmerksam machen. Die Ausstellung hätten bereits über 64 000 Jugendliche an 56 Schulen gesehen. Besonders die mangelnde Erfahrung, unzureichende Fahrzeugbeherrschung und Leichtsinns erhöhten das Unfallrisiko.

Schulleiter Bernhard O'Connor und Bürgermeister Erwin Schneck sowie stellvertretender Landrat Fritz Wittmann wandten sich an die Jugendlichen. „Nicht der ist der

tollste Hecht, der nach der Disco seine Freundin mit dem rasantesten Tempo heimfährt, sondern der, der sich sicher dem Straßenverkehr anpasst“, sagte Wittmann. Erwin Schneck wünschte sich von den jungen Leuten vorbildliches Verhalten im Straßenverkehr. Sie sollten konzentriert, weitblickend und vorsichtig fahren sowie sich an die Verkehrsverhältnisse anpassen.

Die Veranstaltung besuchten neben 100 Schülern auch einige Elternbeiräte, Lehrer und Politiker. Das Bild zeigt (vordere Reihe von links) Landtagsabgeordnete Ruth Müller, Kreisrätin Rosi Steinberger, Bürgermeister Erwin Schneck, stellvertretenden Landrat Fritz Wittmann sowie Stadtrat Rudolf Schnur. Bild oben links: Schulleiter Bernhard O'Connor hält die Eröffnungsrede. Die Schattenbilder (oben rechts) haben viele Betrachter tief beeindruckt. -kes-